

Autor	Beitrag
jasper 26.03.2008 13:28	Auch ein Ergebnis der neuen Spielverordnung? Bally Wulff will Marktposition sichern und trennt sich von 59 Mitarbeitern. „Neue Ausrichtung auf digitale Spielgeräte Der Markt der Geldspielautomaten befindet sich in einem dramatischen Wandel. Die Nachfrage nach den klassischen analogen Automaten, die durch drehende Scheiben den Gewinn ermittelten, ist drastisch zurückgegangen. Gefragt sind heute digitale Spiele mit der Optik eines Videogames, die auf großen Bildschirmen gleichzeitig mehrere dynamische Spiele anbieten. Anlässlich einer Betriebsversammlung von Bally Wulff Entertainment, einem der drei großen deutschen Automatenhersteller, kündigte Geschäftsführer Axel Herr eine konsequente strategische Neuausrichtung an. Im Zuge dieser Maßnahmen wird sich das Unternehmen von 59 Mitarbeitern trennen. Quelle: http://ballywulff.de/14/2_pdfs/PI_523.pdf Und hier Infos und Zitate aus dem AM: Die zukünftige Entwicklung des Berliner Traditionsunternehmens wird jetzt maßgeblich von Ulrich S. (als Berater des neuen Eigners) mitbestimmt. Zitate des „Beraters des neuen Bally Wulff Eigners“ laut AM 02/08 „Persönlich kann ich sagen, dass die Entwicklung für mich ein großes Glück ist.“ „Der Markt wird sich verändern und damit auch die Aufstellung“ „Ich gehe davon aus, dass Bally Wulff im Laufe dieses Jahres neu aufgestellt sein wird.“ Und ein Zitat laut AM 01/07 “Es wird einen Ausleseprozess in der Aufstellerschaft geben. Nur die guten und somit erfolgreichen Unternehmer werden sich auf Dauer am Markt halten können.“ – „Zum ersten Mal seit langer Zeit haben wir richtig Zeit für die Messe, weil wir nicht um unsere Existenz kämpfen müssen.“ Ob die 59 „Bally Wulff Mitarbeitern“ auch dieser Auffassung sind?

Autor	Beitrag
Rosewood 26.03.2008 14:57	Und, soll man deswegen die neue Spielverordnung wieder zurücknehmen? Dafür war bei "isa-casino" zu lesen: Novomatic baut Headquarter aus - 90-Millionen-Euro-Investition für neues Werk für Forschung und Entwicklung - 150 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen". Das ist ohne Frage für die 59 Betroffenen ganz bitter, aber auch die soziale Marktwirtschaft ist eine Marktwirtschaft und wenn Bally es nicht schafft am Markt zu bestehen oder keine Geräte zu produziert, welche entsprechend nachgefragt werden, dann ist das leider das Ergebnis. Somit liegt die "Schuld" (wenn man überhaupt davon sprechen kann) nicht in der neuen Spielverordnung, sondern eher in einem schlechten Management. Kann man nur hoffen, dass Bally sich schnell neu aufstellt und wieder Erfolg hat, sonst gibt es bald nur noch Gauselmann als deutschen Hersteller (und der ist ja bei vielen hier im Forum auch nicht so beliebt) Wobei die Frage ist, wer hat eigentlich bei Bally das sagen?? Grüße
Bernd1234 26.03.2008 15:46	quote----- Original von jasper (...) "Es wird einen Ausleseprozess in der Aufstellerschaft geben. Nur die guten und somit erfolgreichen Unternehmer werden sich auf Dauer am Markt halten können." . ----- Das betrifft allerdings nicht nur die Aufstellerschaft. Davon ist die Gesamtwirtschaft betroffen! btw Ich habe mir erlaubt, das Zitat auf Normalgröße zurückzuführen.~)
Rosewood 26.03.2008 16:04	@ Bernd 1234 Aber das gilt doch nicht für die Aufstellbranche, dieser Bereich der Wirtschaft besitzt doch besondere Rechte, Konkurrenz ist hier nicht so erwünscht, machen ja auch nur die bösen "Industriespielhallen". :wink: Grüße

Autor	Beitrag
Bernd1234 26.03.2008 16:19	quote----- Original von Rosewood @ Bernd 1234 Aber das gilt doch nicht für die Aufstellbranche, dieser Bereich der Wirtschaft besitzt doch besondere Rechte, Konkurrenz ist hier nicht so erwünscht, machen ja auch nur die bösen "Industriespielhallen". :wink: Grüße ----- Hallo Rosewood, boh, ist das stressig hier ;) ich freue mich einfach nur, mal ein paar nette Zeilen zu lesen. Gruß
Rosewood 26.03.2008 16:30	@ Bernd 1234 Oh, das wollte ich nicht. Kein Stress zum Feierabend! Also gut, mit deiner Aussage: "Das betrifft allerdings nicht nur die Aufstellerschaft. Davon ist die Gesamtwirtschaft betroffen!" triffst du voll ins Schwarze! "Das Lääbe ist kaan Zuckerschlecke net", sagte schon meine Großmutter. Einen schönen Abend Grüße
jasper 26.03.2008 16:37	Wäre noch offen, was die zitierte Person unter „guter Unternehmer“ versteht? Etwa vernetzte Industriespielhallenbetreiber oder vernetzte Großfilialisten?
Bernd1234 26.03.2008 16:38	Stress war nicht auf Dich gemünzt, sondern auf die allgemeine Stimmungslage hier im Forum, lieber Rosewood. Gruß vom Bernd @Jasper Du bist Einer von den, von mir Genannten.

Autor	Beitrag
Rosewood 26.03.2008 16:52	@ Bernd 1234 Dachte ich mir wohl. :D Grüße @ jasper Vielleicht vernetzte mittelständische Unternehmer! Schließlich soll es da ja auch ein paar ganz erfolgreiche geben! Grüße
gmg 26.03.2008 18:26	@ alle Kann jemand sagen, wie viele Arbeitnehmer vor dieser Entscheidung bei Bally-Wulff beschäftigt gewesen sind ? Ist Bally denn noch ein deutsches Unternehmen ? Grüße
Rosewood 26.03.2008 23:36	@ gmg Das ist ja die große Frage, wem gehört Bally? Grüße
gmg 27.03.2008 17:19	@ Rosewood Hier findet man ein bisschen über Bally. http://www.berlinonline.de/berliner-unternehmen/detail.php?hr=91532&type=B Leider aber nichts Aktuelles. Na ja, die Zeit wird es schon bringen! Grüße
Rosewood 27.03.2008 20:50	@ gmg Merci! :danke: Grüße
jasper 28.03.2008 12:40	?(Und was bringt dir das? So wie es aussieht, haben die jetzt einen ehemaligen Großfilialisten als Liquidator eingestellt, der in einigen Wochen das Licht ausschalten wird. „Beerdigung erster Klasse: „Leiche trägt Sarg selbst:“ Oder aber, die ziehen das gleiche Spiel ab, wie bei der „Nachfolgeregelung“ der Fa. Bergmann. Nur das die Personen und Hintergrund und die öffentlichen Akteure andere Namen tragen.

Autor	Beitrag
gmg 10.04.2008 20:29	@ alle gefunden beim Automatenmarkt: Zitat on 08.04.08 Bally Wulff: Umstrukturierung finanziell gesichert Zwei entscheidende Hürden in der strategischen Neuausrichtung habe die Bally Wulff Entertainment GmbH am vergangenen Freitag genommen, gab heute das Berliner Unternehmen bekannt. Zum einen erhielt Bally Wulff von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) die lang ersehnte Zulassung für die Produktion seines ersten Multigamblers, des Amatic Multi Casinos. Zum anderen konnten sich die vorherigen und die neuen Gesellschafter nach langwierigen Verhandlungen – auch mit den Banken – über die finanziellen Details einigen. Der Generalbevollmächtigte der Neugesellschafter Ulrich Schmidt, der maßgeblich zum Erfolg der Verhandlungen beigetragen hat, kommentierte erfreut: „Der 4. April 2008 wird in die Geschichte von Bally Wulff eingehen, da die Ereignisse dieses Tages die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellten“. Im Zuge der Einigung haben die Neugesellschafter ein noch stärkeres finanzielles Engagement bewilligt, so das Unternehmen: „Damit ist die Wettbewerbsfähigkeit des Traditionshauses, das seit 1950 Geldspielgeräte entwickelt und produziert, bedeutend gestärkt und es sind ideale Voraussetzungen geschaffen, um Bally Wulff im Markt zu positionieren.“ „Wir sind unserem Ziel, ein wichtiger Player im Markt zu bleiben, einen bedeutenden Schritt näher gekommen“, erklärte Geschäftsführer Axel Herr. Mit der neuen Gerätegeneration will der Berliner Automatenhersteller auch sein Auslandsgeschäft weiter ausbauen. Als „einer der führenden Anbieter im spanischen Markt“ habe das Unternehmen dazu beste Erfolgsaussichten. „Die Grundlage unseres zukünftigen Geschäftserfolges werden weitere innovative Spielideen sein, an denen unsere kreative Entwicklungsabteilung bereits mit Hochdruck arbeitet“, so die Geschäftsleitung. Zitat off Muß ja ganz schön duster bei Bally ausgesehen haben. Schade, das die Finanzspritze nicht für den Erhalt der 59 Arbeitsplätze ausgereicht hat Wem gehörte Bally eigentlich früher ? Grüße
tfis 11.04.2008 10:47	Wann früher? http://ballytech.com/ http://www.ballywulff.de/14/2_pdfs/PI_54_2003.pdf

Autor	Beitrag
Kölner 11.04.2008 11:10	Ist Ulrich Schmidt denn jetzt auch einer der Neuinvestoren? Oder ist er nur der Generalbevollmächtigte? Wenn ja, für wen sollte er das tun? Irgendwie ist das nur schwer vorstellbar, das jemand mit 150 eigenen Spielstätten den Bevollmächtigten für dubiose Investoren spielt? Auf der IMA wurde ja noch alles dementiert. Bitte Aufklärung!
Rosewood 11.04.2008 11:15	Wie steht der Schmidt denn zur Industrie, sind das vielleicht die wahren Drahtzieher, um auch mal wild zu spekulieren??? Grüße
Kölner 11.04.2008 11:18	Also Christiansen 2 oder wie?
gmg 11.04.2008 20:22	Danke für die Infos tfis, Zitat on aus der pdf: Die Bally Wulff-Gruppe mit Sitz in Berlin und Hannover ist eines der führenden Unternehmen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Unterhaltungstechnologie in Deutschland. Das Unternehmen, 1950 gegründet, verfügt über bundesweit 20 Niederlassungen mit rund 350 Mitarbeitern – davon entfallen allein 170 Beschäftigte auf Entwicklung, Produktion und Verwaltung in der Berliner Zentrale. Zitat off Dann hatte Bally also 2003 rund 350 Mitarbeiter und hat jetzt davon 59 Mitarbeitern gekündigt. Das sind ja cirka 15 % der Belegschaft. Nicht gerade wenig. Es muss wirklich dringender Handlungsbedarf bestanden haben. Grüße
Kölner 14.04.2008 12:08	Hat hier denn keiner Infos zu der Schmidt-Geschichte? Gerne auch als pm genommen.
Rosewood 14.04.2008 13:16	Wen würde das nicht interessieren.... :danke:

Autor	Beitrag
gmg 30.05.2008 13:49	@ alle gefunden bei: http://www.ballywulff.de/14/2_pdfs/PI_527.pdf Zitat on Mission erfüllt Geschäftsführer Axel Herr verlässt zum Ende des Monats Bally Wulff Entertainment Geschäftsführer Axel Herr sieht seine Mission bei Bally Wulff Entertainment erfüllt: Der Geschäftsführer verlässt das Unternehmen im besten gegenseitigen Einvernehmen zum Ende des Monats und stellt sich neuen Herausforderungen. Axel Herr hat das Unternehmen unter Berücksichtigung der veränderten Zukunftsaussichten der Branche neu ausgerichtet: Weg vom traditionellen Automatenhersteller und hin zum Anbieter für zeitgemäße Unterhaltungsgeräte. Herr wurde bewusst als Branchenfremder in das Unternehmen geholt, um mit seiner Erfahrung als Geschäftsführer mehrerer Soft- und Hardwarehersteller der Games-Industrie den Wandel in Höchstgeschwindigkeit zu realisieren. „Wir haben als Unternehmen eine deutliche Wende vollzogen und mit neuen Produkten den Anschluss an die Top Unternehmen unserer Branche gefunden“, bilanziert Axel Herr. Nach der Fusion des Konzerns in die neue Bally Wulff Entertainment GmbH wurde das Unternehmen vor sechs Monaten an einen Schweizer Investor veräußert und somit der Weg in eine neue Zukunft bereitet. Als Vertreter des Gesellschafters dankte Ulrich Schmidt Axel Herr für seine konsequente Hinführung des Automatenherstellers von der analogen in die digitale Welt. „Axel Herr hat die entscheidenden Weichen gestellt und den Kurs in Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung neu bestimmt, der uns nun in eine erfolversprechende Position gegenüber dem Wettbewerb gebracht hat.“ Zitat off Und wer wird der Nachfolger ?? Grüße
Kölner 30.05.2008 14:10	Am besten finde ich "Mission erfüllt!". Das ist jawohl der Witz des Jahrhunderts^^
Rosewood 30.05.2008 14:14	Mission erfüllt ist gut, vom kleinen Hersteller zum völlig unbedeutenden Hersteller, ein Reife Leistung! Aber mal im Ernst, wer den Mann mal live erlebt hat, der weiß warum er gescheitert ist. Hoffe, dass Bally eine bessere Zukunft ohne Axel Herr hat, zu wünschen ist dies auf jeden Fall!
hansi 30.05.2008 16:15	und von wem Ulrich Schmidt der „Ziehsohn“ ist, dürfte auch bekannt sein. Da hatte eine ganz bestimmte Person aus NRW Angst, dass neben Bergman und Löwen noch ein weiterer Hersteller von Österreich aus kontrolliert wird.

Autor	Beitrag
gmg 30.05.2008 17:30	@ alle Auf der Suche nach dem Nachfolger des scheidenden Geschäftsführers Axel Herr - dieser ist ja nur noch bis zum morgigen Tag im "Amt" - durchforschte ich das www. Was fand ich dort? Eine nette E-Mail: Den Inhalt der E-Mail und die Fundstelle habe ich natürlich bewusst nicht eingestellt. Hier nur der anonymisierte Absender: Mit freundlichen Grüßen / Best regards I > Entwicklung / Development > > BALLY WULFF Entertainment GmbH > Maybachufer 48-51 > 12045 Berlin > Phone: +49(30)62002 xyz > FAX: +49(30)62002 xyz > http://www.ballywulff.de > > Bally Wulff Entertainment GmbH, Maybachufer 48-51, 12045 Berlin, Postanschrift: Postfach 44 01 57, 12001 Berlin Tel.: 030-620 02-0 FAX: 030-620 02-200, Geschäftsführer: Axel Herr, Dr. Christopher Höfener, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 91532 B, UST-ID DE 234 517 998 > Persönliche Anmerkung: Das ist doch wohl nicht wahr !!! :wand: :wand: Mit ein Grund, dass man den Auftrag als erfüllt angesehen hat ??? Ich hoffe, dass der neue Geschäftsführer seinen Laden besser im Griff hat und solche Sicherheitslücken nicht zulässt !! Grüße
dieter116 31.05.2008 06:38	Was sollen uns diese Worte sagen ?
Kölner 31.05.2008 08:36	Sicherheitslücke???
gmg 01.06.2008 17:37	@ alle Nicht, dass jetzt irgend jemand der Meinung ist, ich wäre mehr als ein ganz normaler User dieser "Maschine"... Grüße
Rosewood 01.06.2008 20:41	Versteh das immer noch nicht, was das mit der e-mail auf sich haben soll. Schön finde ich auch hansi, noch so ein Verschwörungstheoretiker. Hab mich auch schon gefragt, wann endlich wieder dieser Zusammenhang hergestellt wird.

Autor	Beitrag
hansi 02.06.2008 00:26	@rosewood, ich finde es schön, dass wohl alles für dich in einer Verschwörungstheorie endet. Der Eine wird als Verschwörungstheoretiker hingestellt und der Andere tut alles um die Massen weiterhin dumm zu halten. Wirst Du dafür bezahlt oder kennst du die Zusammenhänge wirklich nicht?
dieter116 02.06.2008 06:07	quote----- Original von gmg @ alle Nicht, dass jetzt irgend jemand der Meinung ist, ich wäre mehr als ein ganz normaler User dieser "Maschine".. Grüße ----- Dann schreib doch mal deine Suchanfrage !
Rosewood 02.06.2008 08:48	@ hansi Gerüchte sind keine Beweise! :wand: :wand: Wenn Du alles weißt, dann her mit den den Informationen, ansonsten wäre ich vorsichtig mit solchen Unterstellungen. Übrigens wird man in diesem Forum keine Massen dumm halten können, dafür sind es zu wenig, auch wenn Du Dich noch so bemüht!
Kölner 02.06.2008 09:19	Könnte jetzt bitte mal wer die Mail von GmG erklären? Vielleicht habe ich nicht soviel Insider-Wissen, aber ich verstehe nicht, was es mit der Mail auf sich haben soll.
gmg 17.06.2008 21:50	@ alle Jetzt ist es auf jeden Fall offiziell: Beschäftigtenanzahl im April 2008: über 350 Mitarbeitern Beschäftigtenanzahl im Juni 2008 über 280 Mitarbeiter Macht eine Mitarbeiterverminderung von 59 Personen ? Grüße
Kölner 18.06.2008 10:03	Handelt sich bei beiden Zahlen ja nicht um exakte Zahlen, sonder um "etwa" Zahlen. Die Mitarbeiterzahl von 350 wurde ja auch schon für 2003 angegeben! Als in allem passt die Reduktion um 59 Mitarbeiter denke ich. Aber jetzt hat Bally ja 3 Geschäftsführer, da wird es bestimmt bald wieder bergauf gehen :kopfkratzt:

Autor	Beitrag
gmg 09.10.2008 17:29	@ alle Und weiter geht der Rationalisierungsprozeß ! gefunden bei Games & Business: Zitat on: Neuordnung im Verkauf und Service 08.10.08 Bally Wulff Entertainment Der Automatenhersteller Bally Wulff Entertainment ordnet den Verkauf und den Service in den lokalen Niederlassungen neu. Damit entstehen nach Unternehmensangaben an sechs Standorten repräsentative Kundencenter, in denen die neuen Produkte der Berliner optimal in Szene gesetzt werden. Dazu schreibt Bally Wulff Entertainment in seiner Pressemitteilung: Die neue Generation der Geldspielgeräte steht nicht nur für eine veränderte Technik und ein neues Kaufverhalten, sondern verlangt auch ein Umdenken in der Logistik und in der Präsentation. Deswegen wird Bally Wulff Entertainment kurz- bis mittelfristig sein Niederlassungsnetz neu aufstellen. Neben sechs Kundencenter mit allen Services, wird es reine Verkaufsbüros sowie flexible regionale Verkäufer und Berater geben, die verteilt auf die Republik, noch näher am Kunden sind und die umfassende Marktabdeckung wie gewohnt gewährleisten. Zu Kundencentern werden die Standorte Hamburg, Dortmund, Mannheim, München, Leipzig und Berlin. In diesen Niederlassungen werden Showrooms geschaffen, in denen die Geräte optimal präsentiert werden können. „Wir wollen den Aufstellunternehmern zeigen, wie sie in Spiel- und Gaststätte die richtige Atmosphäre für Ihre Kunden schaffen. Dafür bündeln wir unsere Kräfte und konzentrieren diese Beratungs- und Überzeugungsarbeit auf diese neuen Repräsentanzen.“ Produktschulungen und Kundenveranstaltungen sollen in diesen besonders gestalteten Verkaufs- und Servicecentern eine neue Attraktivität bekommen. Mit der Einrichtung von Bistros und auch Muster-Spielstätten, in denen sich die Produkte und auch die Promotion-Ideen beweisen können, will Bally Wulff seinen Namenszusatz Entertainment mit Leben füllen. Die Berliner sind von der Anziehungskraft ihrer Kundencenter überzeugt und versprechen, dass sich zukünftig auch eine vielleicht weitere Anreise lohnen wird. Als Verkaufsbüro präsentieren sich den Kunden die Niederlassungen in Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg und Dresden. Einer flexiblen, regionalen Struktur weichen die Standorte Rostock, Bremen, Essen, Siegen, Kassel und Magdeburg. Wesentlich in den Verwaltungen der lokalen Dependancen wird es zu personellen Anpassungen kommen. Zur Abfederung der Auswirkungen für die Betroffenen gründete Bally Wulff nach Gesprächen der Geschäftsleitung mit dem Betriebsrat eine Transfer-Gesellschaft. „Mit der Umstrukturierung haben wir einen Prozess eingeleitet, um mit flexibler Vertriebs-Struktur die Nähe zu unseren Aufsteller-Kunden zu erhalten und die neuen Arbeitsabläufe bei den Multigamern reibungslos zu bewältigen. An erster Stelle steht die zentralisierte Logistik der schweren Casinomaschinen sowie das Aufspielen neuer Spielesoftware auf die Multigamer, die sich dadurch kontinuierlich erneuern, aber immer auf dem Platz stehen bleiben. Zentral gesteuert auch die Service- und Reparaturarbeiten, die sich im Wesentlichen auf Komponententausch und Software Updates beschränken. Zitat off Grüße

Autor	Beitrag
gmg 03.03.2009 16:46	@ alle Beigefügte Pressemitteilung aus dem Hause bally-Wulff: Zitat on BALLY WULFF Entertainment GmbH: <u>Herausforderung in Deutschland meistern – Gestärkt aus temporärer Durststrecke hervorgehen</u> Berlin (27.02.2009). Mit dem Inkrafttreten der neuen Spielverordnung hat sich die Welt der gewerblichen Unterhaltungsautomatenwirtschaft nachhaltig verändert. Das Berliner Traditionsunternehmen BALLY WULFF will die neuen Marktchancen entschlossen nutzen. In einem ersten Schritt wurden in den letzten zwölf Monaten Verwaltung, Vertrieb und Produktion zukunftsweisend restrukturiert und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichsübergreifend und umfassend weiterqualifiziert. „Wir sind auf einem guten Weg. Wir haben uns fit gemacht für die zukünftigen Anforderungen unserer Kunden und des Marktes“, so Geschäftsführer Sascha Blodau. Neben dieser organisatorischen Neuausrichtung gilt das Hauptaugenmerk der Entwicklung innovativer und einspielstarker Spielangebote, welche die Spielgäste faszinieren und begeistern. Neben ersten positiven Ergebnissen, gelte es aber noch viele offene Hausaufgaben schnell und erfolgversprechend zu erledigen. „Die Marktakzeptanz für unsere Spielideen muss deutlich wachsen und wir werden erst nach eingehenden Praxistests ein neues Produkt auf den Markt bringen, sofern es unseren hohen Ansprüchen genügt. Ende Mai werden wir soweit sein“, so Vertriebsleiter Detlef Henke. Vor diesem Hintergrund ist die gesamte Entwicklungsmannschaft auf Hochtouren bei der Arbeit. Externe und zusätzliche Entwicklungskapazitäten konnten gewonnen werden. „Unser Vertrieb muss solche Produkte und Spielepakete an die Hand bekommen, die den Spielgast fesseln und damit für die Aufstellunternehmen erfolgreiche Produktalternativen in ihrer Aufstellung bieten“, so Detlef Henke. Das Defizit an marktfähigen Unterhaltungsspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit wird nach Überzeugung der Geschäftsleitung mit der nächsten Bauartzulassung behoben sein. Daher gelte es, notwendige Entscheidungen so zu gestalten, dass die Zukunftsfähigkeit in diesem Unternehmenssegment dauerhaft erhalten bleibe. Die Investoren des Berliner Traditionshauses sind sich einig, alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente zu nutzen, um Arbeitsplätze dauerhaft zu erhalten. „Wir tun dies, da wir von einer positiven Entwicklung unseres Unternehmens auf dem deutschen Markt überzeugt sind. Wie viele andere namhafte Unternehmen in Deutschland werden wir daher für einen engen Bereich zeitlich befristet Kurzarbeit anmelden, ohne dass unser Dienstleistungs- und Serviceangebot für die Kunden darunter leiden wird“, so der Coesfelder Unternehmer und Generalbevollmächtigte der Investoren Ulrich Schmidt. Die notwendigen Maßnahmen werden von der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat mit Entschlossenheit angepackt und konsequent umgesetzt. „Wir werden diese Herausforderung in Deutschland meistern, denn unsere Produkte und Spielideen kommen beim Spielgast an. Dies zeigt der spanische Markt. Hier ist unsere Marktakzeptanz seit vielen Jahren ungebrochen und die Nachfrage nach Spielangeboten von BALLY WULFF aktuell so groß, dass unsere Produktion seit Wochen mit zusätzlichen Arbeitskräften unter Hochdruck arbeitet“, so Sascha Blodau. Ulrich Schmidt ist sich sicher, dass BALLY WULFF diese Durststrecke nicht nur bewältigen, sondern gestärkt aus ihr hervorgehen wird. Gerade als Aufstellunternehmer

Autor	Beitrag
	glaube er an die Problemlösungskompetenz und den Lösungswillen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berliner Unternehmens. „Wir haben die Signale des Marktes verstanden. Wir arbeiten mit Hochdruck an unseren Hausaufgaben. Der Mai soll für die Aufstellunternehmer und BALLY WULFF ein echter Wonnemonat werden“, so Ulrich Schmidt. Zitat off Im Original nachzulesen: http://www.ballywulff.de/14/3_ansichten/546_text.htm Grüße
Kölner 03.03.2009 17:01	wenn da mal nicht bald alle Lichter ausgehen... Kredite bekommt man ja zur Zeit nicht so leicht. Und neue Produkte scheinen kurzfristig ja auch nicht in Sicht zu sein. Mai/ Juni ist ja noch ein bißchen hin
gmg 03.03.2009 17:53	Es stellt sich die Frage, wie lange die unbekannten Geldgeber im Hintergrund noch bereit sind, Gelder in Bally-Wulff zu stecken. Die Game-Station hat mir auf der IMA gut gefallen. Sie könnte sicherlich Spieler von den Multigamblern der anderen beiden Hersteller abziehen. http://www.ballywulff.de/master.php?var_1=11&var_2=16&var_3=55 Aber wenn mit der Zulassung erst im Mai 2009 gerechnet werden kann.... Und die ist dann ja nach TR 4.0..... Insofern handelt es sicher bei der Kurzarbeit um ein legitimes Mittel, jetzt mal für einen überschaubaren Zeitraum die "Vorteile" der Kurzarbeit zu nutzen. Hoffen wir im Sinne der Gerätevielfalt auf das Überleben von Bally-Wulff ! Nur NovoLiner bzw. Magie-Varianten sind auf Dauer auch ein bisschen öde... Grüße
jasper 03.03.2009 18:06	Wie es scheint hatte der Vertreter der Gesellschafter Ulrich Sch. tatsächlich Recht, als er noch vor kurzem sagte, die Spreu wird sich vom Weizen trennen! Nun ist klar was er als „Spreu“ bezeichnete. :D “Es wird einen Ausleseprozess in der Aufstellerschaft geben. Nur die guten und somit erfolgreichen Unternehmer werden sich auf Dauer am Markt halten können.“ – „Zum ersten Mal seit langer Zeit haben wir richtig Zeit für die Messe, weil wir nicht um unsere Existenz kämpfen müssen.“ Ulrich Schmidt im AM 01/07 Ausleseprozess nicht nur bei der Aufstellerschaft!
Corleis 05.03.2009 18:41	Totgesagte leben länger... :wink:
Kölner 02.09.2009 09:44	Wie sieht es denn zurzeit bei Bally aus? Werden neue Mitarbeiter eingestellt?

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH